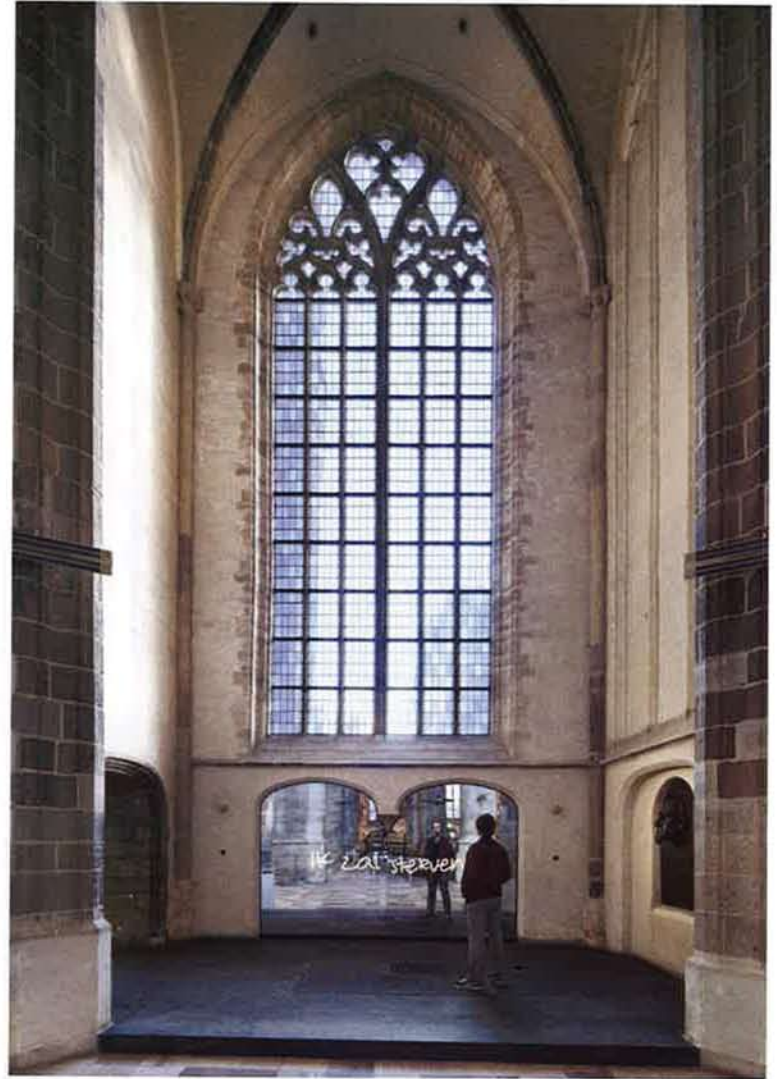
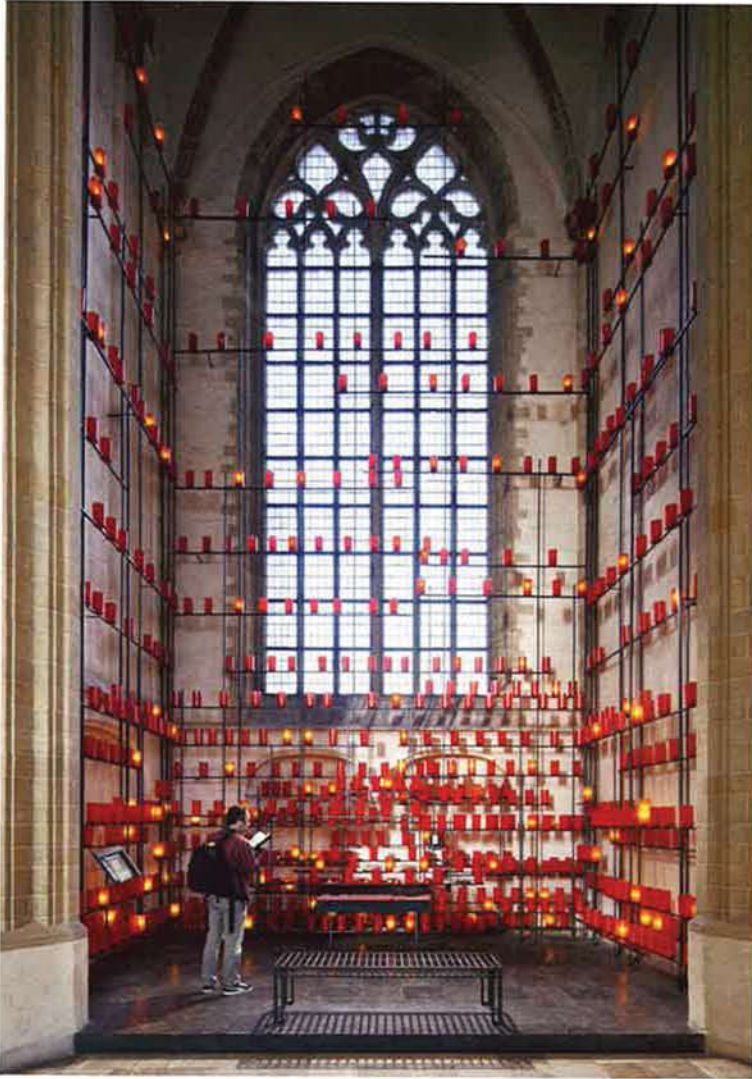


IDEELLE KIRCHENSCHÄTZE

Eines der ältesten Gebäude Rotterdams ist die Laurens Church, die seit Jahrzehnten nicht nur ein religiöser Ort ist, sondern auch eine große Rolle im öffentlichen Leben spielt. Sie war und ist immer auch offen für Vorlesungen, Diskussionen, Konzerte und kulturelle Aktivitäten. Ihre bewegte Geschichte inszenierte nun Kossmann.dejong in einer packenden Ausstellung.



In der pulsierenden und sich ständig wandelnden Stadt Rotterdam gibt es nur wenig historische Bauwerke – eine Folge der nahezu kompletten Zerstörung der Innenstadt während des Zweiten Weltkrieges. Eines der Gebäude, die zumindest als Ruine erhalten blieb, ist die Laurens Church, die in den fünfziger Jahren zwar wieder aufgebaut wurde, aber trotzdem einige ihrer historischen und geschichtlichen Elemente für immer verloren hatte. Im vergangenen Jahr wurde nun die auf Exhibition- und Interiordesign spezialisierte Agentur Kossmann.dejong mit der spannenden Aufgabe betraut, eine dauerhafte Ausstellung zu inszenieren, die der Geschichte des lebendigen Gebäudes Rechnung trägt und sie wieder aufleben lässt. Die Dimension mag mit zweitausendsiebenhundert Quadratmetern auf den ersten Blick groß genug für gestalterische Freiheit erscheinen, allerdings war auch genug Platz für die erwähnten Veranstaltungen einzuplanen, die den Einwohnern Rotterdams wichtig sind. Zudem war das kreative Team auch voller Respekt vor dem Gebäude als Monument, wagte aber dennoch einen neuen Ansatz: »Grundlage des Ausstellungsdesigns sind Geschichten, die wiederum tief in das Gebäude eingebettet sind. Die zentralen Themen zeigen die Kirche als Ort der Spiritualität, als Herzstück der Stadt, als Zeitzeugen der Geschichte, und in der Ausstellung manifestieren sich alle diese verschiedenen Bedeutungsschichten. Es handelt sich eben nicht um eine

herkömmliche Ausstellung, in der einfach nur eine historische Sammlung gezeigt wird. Statt dessen präsentieren sich dem Besucher facettenreiche Erzählungen und Events.«

Für die spannende Inszenierung nutzte Kossmann.dejong die einzelnen Kapellen des Kirchengebäudes und stellte jede einzelne unter ein Motto, das die Kirche als ein Ort der Erinnerung präsentiert. »Wir brachten ihre Geschichte zurück – aus verschiedenen Blickwinkeln und durch die Darstellung fast vergessener Details. Wir erzählen von der Vergangenheit und der Gegenwart, von Leben und Tod, von der Bombardierung der Stadt und dem Wiederaufbau und natürlich von der Stille«, so die Kreativen. Um die Besucher durch diese komplexe und vielschichtige Thematik zu führen, entwickelte die Agentur zudem ein Audio-Buch in der Optik einer Bibel – während die Daten und Fakten nachzulesen sind, kann man ergänzende Geschichten in der Audioversion hören.

»Niemals zuvor wurde in den Niederlanden solch ein Projekt in einer Kirche realisiert«, erläutert uns das kreative Team stolz. »Mit dieser Art von Gestaltung haben wir einen neuen Weg gefunden, um historischen Monumenten ein zweites Leben als Geschichtsträger zu verleihen. Zudem entspricht die Lösung dieses Auftrags ganz unserer Philosophie: Es wurde keine Ausstellung im Raum – der Raum wurde selbst zur Ausstellung.« *bs*